

Heisses Eisen – kalte Kirchen

Anmeldung zur Tagung für Gebäudeverantwortliche, Baufachleute, Kirchgemeinderät/innen, Sigrüst/innen und Sakristan/innen der Berner Kirchgemeinden

Samstag, 7. November 2009, 9 bis 16.30 Uhr, Katholisches Zentrum «Bruder Klaus» in Spiez

Name _____ Vorname _____

Funktion/Ressort in der Kirchgemeinde _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Telefon (Privat/Geschäft) _____ E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich interessiere mich für Workshop Nr.

- 1:** Betrieb von Gebäuden
 2: Lösungen bei Neu- und Umbauten
 3: Rundgang Zentrum Bruder Klaus Spiez
 4: Positivbeispiele, Erfahrungsaustausch
 5: Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege

Energiecheck: Energiekosten unserer Kirche im Vergleich

Senden Sie uns die folgenden Daten mit der Anmeldung ein. Als Gegenleistung erhalten Sie an der Tagung eine anonyme Auswertung, welche Ihre Energiekosten in Relation zu vergleichbaren Kirchen stellt. Zur Vereinfachung werden nur die Anzahl Sitzplätze und die Energiekosten erhoben. Die Gebäudeverantwortlichen oder die für Finanzen verantwortliche Person Ihrer Kirchgemeinde kennt diese Angaben. Dieser einfache Energiecheck hat vergleichenden Zweck – eine weitergehende Analyse erstellt Ihr lokaler Energieberater. Talon bitte vollständig ausfüllen.

Nutzung der Kirche: nur sonntags (1x wöchentlich)
 ca. 2 bis 3 Mal pro Woche
 täglich oder fast täglich

Anzahl Sitzplätze: _____ Baujahr: _____
 vor 1900 _____

Orgel vorhanden: _____ Letzte Renovation: _____
 ja nein vor 1970 _____

Jährliche Energiekosten (wenn möglich Durchschnitt der letzten 3 Jahre):

Elektrizität: _____ Fr. pro Jahr Strom ist für Warmwasser
Heizöl: _____ Fr. pro Jahr Heizung
Erdgas: _____ Fr. pro Jahr Beleuchtung
Fernwärme: _____ Fr. pro Jahr
Andere (_____): _____ Fr. pro Jahr

www.refbejuso.ch

www.kathbern.ch

Kosten und Anmeldung

Kosten für Teilnahme inklusive Mittagessen, Pausengetränke und Dokumentation: 100 Franken

Anmeldung: bis 17. Oktober 2009

Sie werden gebeten, zusammen mit der Anmeldung einige Energiekennzahlen Ihrer Kirchgemeinde einzuschicken (siehe Talon). Eine Auswertung wird an der Tagung präsentiert. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung und weiteren Tagungsinformationen.

www.refbejuso.ch/bildung-kurse > **Kirchliche Baufachtagung**

Für Fragen und Auskünfte:

Gemeindedienste/Bildung der Ref. Kirchen BE-JU-SO, Tel. 031 385 16 16, bildung@refbejuso.ch

Workshops am Samstag, 14 bis 15.30 Uhr

In den Workshops werden die Themen vom Vormittag vertieft. Die Workshops beginnen mit kurzen Inputs der Referenten. Die Moderation führt durch die anschliessenden Feedbacks aus den Workshops.

1. «Umweltbewusster Betrieb von Gebäuden»
Ralph Schmidt, Architekt HTL, Mitarbeiter bei der Energiefachstelle des AUE
2. «Innovative Lösungen bei Neu- und Umbauten»
Simon Gerber, Architekt HTL und Minergie-Spezialist
3. «Praxisbeispiel: Rundgang Zentrum Bruder Klaus – Optimierungen in 35 Jahren»
Guido Lauper, Mitarbeiter der kath. Pfarrei Bruder Klaus
4. «Positive Beispiele im Kanton Bern: Erfahrungsaustausch zu Effizienz im Betrieb, erneuerbaren Energieformen, alternativen Heizsystemen etc.»
Kurt Aufderegg und Kurt Zaugg-Ott, oeku Kirche und Umwelt
5. «Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege»
Siegfried Moeri, Projektleiter «Handbuch Energiemassnahmen und Baudenkmalpflege» der Denkmalpflege des Kantons Bern; Büro für Architektur, Denkmalpflege und Baugeschichte, ADB

www.refbejuso.ch/bildung-kurse > **Kirchliche Baufachtagung**



Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern
Eglise nationale catholique romaine du canton de Berne

Heisses Eisen – kalte Kirchen



Kirchliche Baufachtagung

Samstag, 7. November 2009, 9 bis 16.30 Uhr
Katholisches Zentrum «Bruder Klaus» in Spiez

– **Innovative Projekte im Kanton Bern**
– **Kabarettistische Einwürfe mit Gusti Pollak**

Bewahrung der Schöpfung konkret

Kirchgemeindegäuser, Pfarrhäuser und Kirchen sind Energie-Grossverbraucher. Nirgends wird die Bewahrung der Schöpfung so konkret wie bei der Bewirtschaftung der eigenen Gebäude. Der Energieverbrauch belastet das Gemeindebudget, Luft und Klima. Bei der Nutzung und der Sanierung von kirchlichen Gebäuden liegt darum ein bedeutendes Optimierungspotential.

Die Tagung soll eine Plattform für den Austausch unter den Gebäudeverantwortlichen der Kirchgemeinden, Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäten, Sigristinnen und Sigristen, Baufachleuten und den Landeskirchen bieten. Innovative Beispiele werden präsentiert und Erfahrungen ausgetauscht. Auch der Denkmalschutz ist einbezogen. Ziel der Tagung ist die Vermittlung, Motivation und Anleitung zu umweltgerechtem Bauen, Sanieren und zu einem energieeffizienten Betrieb der Gebäude.

Heiz- und Klimafragen kennen keine Konfessionsgrenzen, deshalb wird die Tagung von den reformierten Landeskirchen Bern-Jura-Solothurn gemeinsam mit der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern und in Zusammenarbeit mit dem ökumenischen Verein oeku Kirche und Umwelt durchgeführt. Eingeladen sind die Verantwortlichen von Kirchgemeinden, die sich mit dem Heizbetrieb und mit der energetischen Sanierung ihrer Gebäude befassen.

Zielpublikum

Liegenschaftsverantwortliche, Kirchgemeindepräsidien, Baukommissionen, Praktiker/innen, Sigrist/innen, Finanzverantwortliche, Politiker/innen, Medien, weitere Interessierte.

Referentinnen und Referenten

- Barbara Egger-Jenzer, Regierungsrätin des Kantons Bern, Bau-, Verkehrs- und Energiedirektorin
- Andreas Zeller, Synodalratspräsident der reformierten Landeskirchen Bern-Jura-Solothurn
- Pascal Eschmann, Synodalratspräsident der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
- Mark Zimmermann, Abteilung «Bautechnologien» bei der Empa, Dübendorf
- Michael Gerber, Vorsteher des Amtes für Denkmalpflege des Kantons Bern
- Ralph Schmid, Amt für Umweltkoordination und Energie AUE des Kantons Bern
- Gusti Pollak, Kabarettist und Tagungsbegleiter, Boltigen

In Zusammenarbeit mit



Programm

Moderation: Karin Brunner (Medienverantwortliche der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern) und Thomas Gehrig (Medienverantwortlicher der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn)

- 8.45 Eintreffen, Kaffee
- 9.15 **Kabarettistisches Einläuten mit Gusti Pollak**
- 9.25 Begrüssung: Andreas Zeller, Synodalratspräsident
- 9.35 Grusswort: Barbara Egger-Jenzer, Regierungsrätin, Energie- und Baudirektorin
- 9.45 Bewahrung der Schöpfung – in Gebäuden
Kurt Zaugg-Ott und Kurt Aufderreggen, oeku-Umweltbeauftragte
- 10.00 Herausforderung künftigen Bauens und Erneuerns
Mark Zimmermann, Abteilung «Bautechnologien» bei der Empa, Dübendorf
- 10.30 Pause mit Informationsständen
- 11.00 **Kabarettistische Fachwerk-Füllungen mit Gusti Pollak**
Beispiele von innovativen Um- und Neubauten im Kanton Bern
- 11.10 – Energietechnische Sanierung des katholischen Zentrums Bruder Klaus in Spiez
Guido Lauper, langjähriger Mitarbeiter im Zentrum Bruder Klaus
- 11.20 – Energietechnische Lösungen bei einem kirchlichen Gebäude in Muri
Simon Gerber, Architekt HTL und Minergie-Spezialist
- 11.30 **Podium «Energie sparen und Denkmalschutz – ein Widerspruch?»**
– Pascal Eschmann, Architekt, Synodalratspräsident der Röm.-kath. Landeskirche
– Michael Gerber, Vorsteher des Amtes für Denkmalpflege des Kantons Bern
– Bruno Stoll, Bau- und Liegenschaftsverantwortlicher der ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde Bern
- 12.15 **Kabarettistisches Mittagsläuten**
- 12.25 Präsentation der Workshops, Aufteilung in Gruppen
- 12.30 Mittagspause mit Imbiss
- 14.00 **Workshops am Nachmittag**
- 15.30 Pause
- 15.45 Rückmeldungen aus den Workshops
- 16.10 Fachliche und finanzielle Unterstützung bei Bauprojekten
Ralph Schmidt, Architekt HTL, Mitarbeiter bei der Energiefachstelle des AUE
- 16.25 Schlusswort und Ausblick
- 16.30 Schluss der Tagung

Angaben zu Inhalten und Leitung der Workshops auf der Rückseite.